



Universität Hamburg

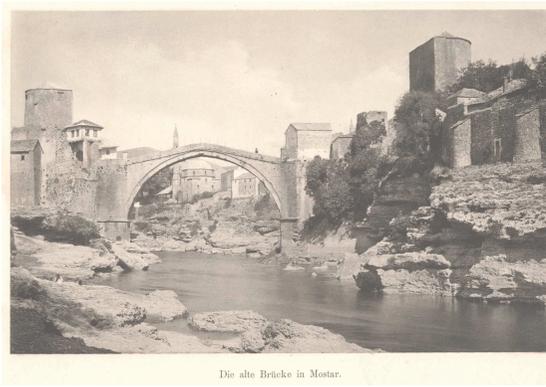
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Die Osmanen und Südosteuropa. Geschichte und Erbe der Osmanen auf dem Balkan

Prof. Dr. Markus Koller (Bochum)

Was ist Europa? – Die osmanische Herrschaft in Südosteuropa im Spiegel europäischer Identitätsdiskurse



Die alte Brücke in Mostar.

Termin: **15.4.2015, 18.00 Uhr c.t.**

Ort: **Hörsaal 221**

(AAI, Edmund-Siemers-Allee 1, Ost)

Die Zukunft der Europäischen Union wird angesichts tiefgreifender Transformationsprozesse gegenwärtig sehr kontrovers diskutiert und immer wieder steht in den Debatten die Frage nach europäischen Identitätskonzepten im Vordergrund. In den öffentlichen Diskursen ist allerdings die Geschichtswissenschaft nur wenig präsent, obwohl verschiedene Identitätsangebote mit historischen Argumenten begründet werden. Einen wichtigen Referenzpunkt stellt das Osmanische Reich dar, das immer wieder als ein Gegenpol zur europäischen Geschichte definiert und dadurch als Argument für abgrenzende Europakonzepte angeführt wird. Der Vortrag wird am Beispiel derzeitiger Europadiskurse in- und außerhalb Südosteuropas entsprechende Konzepte aufzeigen, die auch in der politischen Selbstverortung einzelner Nationalstaaten gegenüber Brüssel eine wichtige Rolle spielen. Jedoch bietet der Verweis auf die osmanische Geschichte auch Möglichkeiten, offene Identitätskonzepte zu entwickeln, wie im Vortrag am Beispiel der im 15. und 16.

Jahrhundert beginnenden europäischen „Überseepolitik“ aufgezeigt werden soll.

Referent: Markus Koller ist Professor für die Geschichte des Osmanischen Reichs und der Türkei an der Ruhr-Universität Bochum. Zuvor war er als wissenschaftlicher Projektmitarbeiter an der Universität Bern und Leipzig sowie als Juniorprofessor an der Universität Gießen tätig. Seine Fachgebiete sind die osmanische Geschichte Südosteuropas, die europäisch-osmanische Beziehungsgeschichte sowie die Geschichte des Mittelmeerraumes.

Publikationen (Auswahl): *Bosnien an der Schwelle zur Neuzeit. Eine Kulturgeschichte der Gewalt (1747-1798)*, München 2004; *Eine Gesellschaft im Wandel - die osmanische Herrschaft in Ungarn im 17. Jahrhundert (1606 - 1683)*, Stuttgart 2010; „Zwischen Integration und Exklusion - das Osmanische Reich in den Strukturen der europäischen Diplomatie“, in: Reinhard Lauer, Hans Georg Majer (Hgg.): *Osmanen und Islam in Südosteuropa*, Berlin 2013, 117-137.